

## „ Literarische Geburtstage“

Wir – die Leonhard-Frank-Gesellschaft – wollen mit Ihnen zwei Geburtstage feiern – den 140. Geburtstag des Würzburger Dichters Leonhard Frank und den 40. Geburtstag der Leonhard-Frank-Gesellschaft am Montag, den 31. Oktober 2022, 20.00 Uhr im Theater am Neunerplatz.

Allein schon ein knapper Überblick über Leben und Werk beweist, dass Frank ein spannendes, bewegtes Leben hatte. Leonhard Frank, der aus einer armen Handwerkerfamilie stammte, wollte zunächst Maler werden, wandte sich dann jedoch der Schriftstellerei zu. Sein erster Roman „Die Räuberbande“ spielt in Würzburg und wurde 1914 mit der Fontane-Preis ausgezeichnet. Den Kleistpreis erhielt Frank 1920 für sein eindringliches pazifistisches Werk „Der Mensch ist gut“. Ende der 1920er Jahre zählte er zu den berühmtesten und geschätzten deutschen Schriftstellern. Als Pazifist und Sozialist musste er 1933 fliehen und lebte als Emigrant mit geringen Einnahmen in der Schweiz, in Paris, schließlich in den USA in Los Angeles und in New York. Abenteuerlich war Franks Flucht quer durch Frankreich, bedroht von der deutschen Besatzungsmacht. 1950 musste er wie andere Emigranten erfahren, dass er unbekannt geworden ist und seine Romane nicht mehr die Nachfrage der Zwanzigerjahre hatten. Der Nachkriegsroman „Die Jünger Jesu“ und die Aufführung von „Karl und Anna“ stießen in Würzburg auf Ablehnung.

Dieses gespaltene Verhältnis zu seinem bedeutendsten Dichter wollte sich über Jahrzehnte nicht ändern. Deswegen wurde zum 100. Geburtstag Franks 1982 die „Leonhard-Frank-Gesellschaft“ gegründet, die es sich zum Ziel setzte, das Werk Franks weiter zu verbreiten, Forschung zum Dichter und seinen Texten zu fördern und Schriftsteller und Vereinigungen, die sich für Frieden, Demokratie und soziale Gerechtigkeit einsetzen, zu unterstützen. Insgesamt handelt es sich um eine spannende Tätigkeit, die allerdings auch persönlichen Einsatz fordert. So hat die Leonhard-Frank-Gesellschaft in ihrer Schriftenreihe viele Aspekte der Forschung um Leonhard Frank publiziert und die Erstellung einer wissenschaftlichen Biographie finanziell unterstützt. Vorträge und Veranstaltungen unterschiedlicher Art trugen dazu bei, die Erinnerung an Leonhard Frank hauptsächlich in Würzburg wach zu halten. Das scheint auch gelungen zu sein, denn allgemein wird Leonhard Frank heute in seiner Geburtsstadt positiv geschätzt.

Wir glauben, dass die Erinnerung an Frank und die Tatsache der literarischen Gesellschaft eine Feier wert sind. Um 18.30 Uhr können sich interessierte Freund:innen von Frank am Vierröhrenbrunnen zu einem literarischen Rundgang auf Franks Spuren mit Hans Steidle treffen. Dann stoßen wir auf beide Jubilare an und begehen einen bunten Abend mit Gesprächen über Leonhard Frank und die Leonhard-Frank-Gesellschaft, Texten von Leonhard Frank und musikalischer Jazz-Untermalung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten um vorherige Zusage (schon wegen des Sektes und der Häppchen) unter [anmeldung@leonhard-frank-gesellschaft.de](mailto:anmeldung@leonhard-frank-gesellschaft.de).

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans Steidle

(Vorsitzender der Leonhard-Frank-Gesellschaft)